

	<b>Antrags-Nr.</b>	
	1307-AT/2013	

# Antrag

**Herr Patrick Wieschke  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion**

<b>Betreff</b>
<b>Antrag der NPD-Stadtratsfraktion - Erhalt der Sparkassenfiliale mit Kundenberatung am Nordplatz</b>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Haupt- und Finanzausschuss	Ö	18.09.2013	
Stadtrat der Stadt Eisenach	Ö	25.09.2013	

## **I. Beschlussvorschlag**

**Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:**

**Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, im Verwaltungsrat der Wartburg Sparkasse dahingehend zu intervenieren, die Filiale am Nordplatz zu erhalten. Und zwar mit dem Ziel, dass die Filiale mit Kundenberatern zweimal wöchentlich öffnet.**

## **II. Begründung**

Mit Zustimmung der städtischen Vertreter wurde die Schließung der Sparkassen-Filiale in Eisenach-Nord beschlossen. In Eisenach-Nord wurde durch eine verfehlte Stadtentwicklungspolitik eine soziale Entmischung herbeigeführt. Dort leben vorwiegend nur noch Senioren und finanziell schwache Menschen. Dabei dürfte es sich vielmals um Sparkassenkunden handeln. Wie von der Oberbürgermeisterin in Anfrage 0460/2013 ausgeführt, sollen die Betroffenen mit dem Bus zur nächsten Filiale (Lippoldstraße) fahren, wenn sie einen Kundenberater sprechen wollen. Das dürfte besonders den Senioren schwer fallen.

Die Senioren werden mit der am Nordplatz verbleibenden Technik in vielen Fällen nicht zurechtkommen. Sie haben auch öfter Nachfragen zu ihren persönlichen Bankangelegenheiten wie bspw. Kontoauszügen.

Die Sparkasse erwirtschaftet seit Jahren Überschüsse. Die Stadt verzichtete mehrfach in Folge auf Ausschüttungen. Auch vor diesem Hintergrund kann und muss von einem öffentlich-rechtlichen Institut erwartet werden, dass es größere Beiträge zur Daseinsfürsorge der Bürger leistet als scheinbar unbedingt notwendig. Die Schließungen in Teilen des Wartburgkreises machen deutlich, dass zwischen dem Daseinsauftrag und dem Handeln des Vorstandes bereits deutliche Lücken klaffen. Die Politik sollte hier als Korrektiv auftreten und das in ihrer Macht stehende unternehmen, um diese für viele Senioren in der älter werdenden Stadt Eisenach folgenschwere Entscheidung zu korrigieren.

Und nicht zuletzt wertet die Entscheidung das ohnehin bereits von Tristesse geprägte Viertel in Eisenach-Nord weiter ab.

Mit der vorgeschlagenen Kompromisslösung können die Folgen zumindest deutlich abgemildert werden.

Herr Patrick Wieschke  
Fraktionsvorsitzender der  
NPD-Stadtratsfraktion